Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der

Burgen und Ruinen (Burgenverein)

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen,

Burgenverein

Band: 9 (1936)

Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Revue de l'Association suisse pour la conservation des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conservazione dei castelli e delle ruine

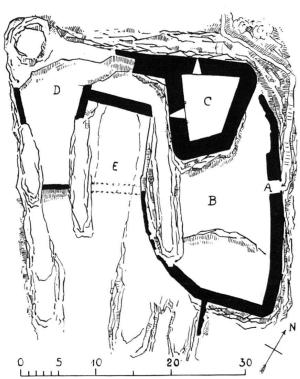
Erscheint jährlich 6 mal (alle 2 Monate)

Reifenstein (Baselland)

In der Märznummer dieses Jahres konnten wir im Zusammenhang mit dem Jahresbericht eine kurze Notiz über diese Burg bringen. Die Reste dieses fast unzugänglichen Felsennestes östlich von Reigoldswil im Kanton Baselland sind nun gesichert. Nachdem schon im Jahre 1876 Grabungen vorgenommen worden sind, die leider das vorhandene spärliche Mauerwerk wenig schonten, darf man sich freuen, daß nunmehr eine systematische Durchforschung des ganzen Felskopfes, verbunden mit sorgfältigen Grabungen, einige Klarheit in den Grundriß der ehemaligen Burg gebracht haben, der wesentlich abweicht von den Aufnahmen, wie sie im Werk von W. Merz: Die Burgen des Sisgaues (3. Bd., S. 218), enthalten sind.

Wir haben im Bau C einen jener Wohntürme vor uns, wie sie im 11. und 12. Jahrhundert in der nordwestlichen Schweiz in großer Zahl entstanden sind (Angenstein, Pfeffingen, Reichenstein, Tierstein, Münchenstein, Homburg usw.) und die eine Besonderheit der Burgenbautechnik in der dortigen Gegend bilden. Die Umfassungsmauern des Wohnturmes, wie auch der übrigen Gebäulichkeiten, folgen ganz den schroffen Felsen, auf denen sie stehen. Die ganze Anlage ist außerordentlich kühn auf dem schwer zugänglichen Felsen aufgebaut.

Bei A ist das Eingangstor in seiner untersten Partie zum Vorschein gekommen, ein Beweis für die frühere Annahme, daß der heutige schmale Zugang über einen Felsenabsatz der ursprüngliche ist. Die Ringmauer umsäumte einen Vorhof B, in dem Wirtschaftsgebäude gestanden haben mögen. Bei D werden Wohnungen für das Gesinde gewesen sein, während der große Wohnturm im obern Teil der Burgherrschaft als Wohnung diente. Eine Zysterne ist bei den Ausgrabungen nicht gefunden worden, vermutlich wurde das Dachwasser in hölzernen Behältern gesammelt, wie denn die Burg die Wohnung eines einfachen Rittergeschlechts für recht bescheidene Ver-



Grundriß von Reifenstein nach den Ausgrabungen von 1934/36